Vista | Trendreport #1

WEDDING
EDITION



INSIDE WEDDING
Gespräche mit Expert:innen

TRENDCHECK
Was ist gerade in?

INTERVIEW MIT JÖRG SUTARA
Das Marketing machts

INHALT

1. Editorial

2. Trendcheck: Was ist gerade in?

2.1. Hochzeitstyp

2.2. Stile, Farben, Mottos

3. Interview mit Jörg Sutara

3.1. Das Marketing machts

4. Inside Wedding: Gespräche mit Expert:innen

4.1. Lasst Blumen sprechen

4.2. Unterstreicht die natürliche Schönheit

4.3. Kreiert unbezahlbare Erinnerungen

4.4. Sorgt für modische Erscheinungen

5. Fazit

EDITORIAL

Liebe Leser:innen,

endlich, 2022 wird wieder berauschend geheiratet und gefeiert! Die Hochzeitssaison ist bereits in vollem Gange, und mit ihr stehen allen Beteiligten – Paaren, Unternehmen und Dienstleister:innen – unzählige Möglichkeiten offen, den schönsten Tag im Leben zu zelebrieren. Eine Hochzeit wird heutzutage persönlicher und nuancierter denn je gefeiert. Deshalb liegt der Fokus der Brautpaare zunehmend auf einer individuellen und zu ihrem Lebensstil passenden Feier. Was wünschen sich Paare 2022 für ihre Hochzeit? Welche Stile favorisieren sie, welche Elemente dürfen auf keinen Fall fehlen und was hat sich im Vergleich zu den Vorjahren verändert?

Natürlich sind Hochzeiten nicht nur von Liebe und Romantik geprägt, sondern auch von den unterschiedlichsten Bedürfnissen hinsichtlich relevanter Produkte, Designs und Trends – das gilt für Unternehmen ebenso wie für Brautpaare und Gäst:innen. In unserem Trendreport beleuchten wir die aktuellen Design- und Marketing-Trends rund um das Thema Hochzeit. Sie erfahren, welche übergreifenden Trends, neuen Stilrichtungen und Designs die Hochzeitsindustrie derzeit prägen und wie Kleinunternehmen und lokale Händler:innen darauf reagieren können.

Um für Sie die wichtigsten Entwicklungen der Hochzeitsindustrie herauszufiltern, haben wir in Fachkreisen recherchiert und mit verschiedenen Branchen-Insidern gesprochen. In unserem Report erwarten Sie neben den neuesten Trends Interviews mit spannenden Persönlichkeiten aus der Hochzeitsbranche sowie mit Expert:innen aus dem Marketing- und Designbereich von Vista.

Lassen Sie sich inspirieren!
Viel Spaß beim Lesen,

Jörg Sutara,
General Manager Deutschland, Österreich und Schweiz bei Vista

2.1. HOCHZEITSSTILE: DIE TRENDS

Tiny Wedding versus Maxi-Feier, eine Hochzeit im Zeichen der Nachhaltigkeit oder doch lieber zu zweit durchbrennen mit der Elopement-Variante? Wie Paare heiraten, bestimmt auch, was sie dafür benötigen und welche Designs sich durchsetzen. Wird die Hochzeit im größeren Stil gefeiert, werden auch mehr Blumenarrangements, mehr Dekoartikel und Einladungen, etc. benötigt. Kleineren Feiern wiederum wird mithilfe origineller DIY-Ideen, Personalisierungen, extravaganter Einladungskarten und ausgefallener Gestaltung eine individuelle Note verliehen. Lassen Sie uns gemeinsam einen Blick auf die aktuellen Trends der Hochzeitssaison werfen.

1. Trend: Tiny Wedding

Aus der Not der vergangenen Jahre ist längst eine Tugend, beziehungsweise ein Trend geworden: Tiny Weddings, Feiern mit weniger als 30 Gästen, werden großen und überteuerten XL-Feiern inzwischen vorgezogen. Vor allem bei den Millennials und der Generation Z sind die kleinen, intimen Feiern sehr beliebt. Kein Wunder – das Brautpaar kann während der Festlichkeiten viel intensiver mit seinen Gäst:innen interagieren und verliert sich im Vorfeld nicht im Hochzeitsplanungschaos Außerdem kann die kleinere, überschaubarere Feier umso raffinierter und liebevoller gestaltet werden, denn das Downsizing ermöglicht Paaren mehr Zeit und Muße für den Feinschliff.

Gabbie Bouyea, Product Manager, Consumer bei Vista, rechnet fest damit, dass der Trend der Tiny Weddings in den kommenden Jahren anhält. „Auch in Zukunft werden Paare achtsam mit ihrem geplanten Budget umgehen. Deshalb werden kleinere Hochzeiten mit mehr Do-It-Yourself-Nuancen, wie z.B. personalisierte Beschilderungen, noch eine ganze Weile fortbestehen."

2. Trend: Elopement Weddings

Noch kleiner und intimer sind die sogenannten Elopement Weddings – das sind Hochzeiten, bei denen nur das Brautpaar (und wenn überhaupt ein ganz kleiner Kreis an Gäst:innen) anwesend ist. Elopement bedeutet so viel wie „weglaufen". In diesem Fall ist aber natürlich nicht die Flucht vor der Hochzeit gemeint, sondern das gemeinsame Entfliehen an einen schönen Ort. Das Ja-Wort wird sich vorzugsweise an besonders fotogenen Orten gegeben. Schließlich wird die Zeremonie meist digital geteilt und soll deshalb möglichst Instagramtauglich sein. Beliebte Kulissen sind verwunschene Wälder, Almhütten, Bauernhöfe, Klippen am Meer oder kleine romantische Kapellen.



WEDDING FACTS

Dass auch bei kleineren Feiern nicht gegeizt wird, dafür spricht die Tatsache, dass eine Hochzeit im Jahr 2022 in Deutschland durchschnittlich 14.563 Euro kostet. Die Brautpaare scheuen demnach keine Kosten und Mühen, wenn es um den „schönsten Tag in ihrem Leben" geht. Passend dazu sind Geldgeschenke nach wie vor das beliebteste Gastgeschenk – diese werden in der Regel sehr kreativ und aufwendig verpackt. Informationsquelle Nummer Eins für Inspirationen zur eigenen Hochzeitsplanung ist und bleibt das Internet. Laut aktueller Studie von WeddyPlace[1] holen sich die meisten Hochzeitspaare hier den entscheidenden Input. Soziale Netzwerke, vor allem Pinterest und Instagram, sind dabei am beliebtesten, und auch spezielle Hochzeit-Homepages gewinnen immer mehr an Bedeutung. Für Inspirationen in puncto Printmaterialien, wie etwa Einladungskarten, greifen Ehepaare in spe mit Vorliebe auf Vorlagen zurück, wie beispielsweise von VistaPrint. Der Clou hierbei ist, dass die Brautpaare das Design hinsichtlich Farbe, Thema oder Anlass individuell an ihre Feier anpassen können.

[1]https://www.weddyplace.com/de/hochzeitsstudie/



3. Trend: DIY-Hochzeiten mit individueller Handschrift

2022 sind individuelle Hochzeiten en vogue: Feiern, bei denen sich die persönliche Handschrift des Paares wie ein roter Faden durch die Festivität zieht – von der Einladung über die Location bis hin zum Styling und der Tischdekoration. Ob in schönstem Handlettering (handschriftlich) verfasste Einladungen, originelle DIY-Gastgeschenke oder selbst gestaltete Gästebücher – Hochzeiten sollen heute die Persönlichkeiten des Brautpaares widerspiegeln. Auf Pinterest, Instagram, Hochzeitsblogs und dank Online-Grafikdesign-Tools wie **VistaCreate** – finden Heiratswillige inzwischen unzählige kreative DIY-Ideen und praktische Bastel-Tutorials für die eigene Traumhochzeit.

4. Trend: Nachhaltige Hochzeiten

Ökologische Konzepte für Hochzeiten boomen. Vor allem Millennials und Angehörige der Generation Z setzen auf nachhaltige Hochzeitsfeiern, etwa auf ein rein vegetarisches Catering oder saisonale Speisen. Und auch die Dekoration hat einen ressourcenfreundlichen Fokus: Beliebt sind Naturmaterialien sowie recycelbare oder bereits gebrauchte Elemente. Der Nachhaltigkeitsansatz gilt auch für die Garderobe. So sollen die Outfits und Accessoires nach Möglichkeit auch nach der Hochzeit noch getragen werden können. Zudem kaufen Paare Vintage-Eheringe oder lassen alte Erbstücke beim Juwelier einschmelzen.

„Wir sind uns bewusst, dass Nachhaltigkeit weltweit eine wachsende Bedeutung hat. Deshalb haben wir bei Vista mehrere Nachhaltigkeitsinitiativen innerhalb der Produktion. 95 Prozent der Vista-Papierprodukte werden auf Papier gedruckt, das nach dem höchsten Standard für verantwortungsvolle Forstwirtschaft zertifiziert ist. Zudem setzt Vista an seinen weltweiten Standorten zunehmend auf den Einsatz von Ökostrom und erneuerbaren Energien wie Solarstrom", sagt Gabbie Bouyea von Vista. <

2.2. FARBEN, STILE UND DEKOTRENDS

2022 sind puristische Hochzeiten auf dem Vormarsch – neben Urban-Chic, Fine Art und Rustic, die ebenfalls dieses Jahr ihren großen Auftritt haben. Und auch Boho bleibt für viele Paare nach wie vor ein beliebter Stil. Das Credo lautet: Hauptsache, der Stil ist persönlich und passt zum Brautpaar. Hat man sich erst mal für ein Motto, beziehungsweise für eine Stilrichtung entschieden, kann das Finetuning beginnen – vom passenden Brautstrauß bis zum Design der Einladungen, Tischkarten, Hinweisschilder und Co. Gedeckte Farbschemata sind in diesem Jahr ebenso angesagt wie lautere Farbwelten – quasi ein Kontrastprogramm zwischen beruhigenden, zeitlosen Farben und fröhlichen Nuancen, die Verspieltheit ausdrücken.

„Wir beobachten immer wieder: Vieles von dem, was alt ist, wird wieder neu", so Joanna Alves, Associate Creative Director, Product Creative & Experience bei Vista. „Subtile Vintage-Schriften, die von der Art-Déco-Zeit beeinflusst sind, liegen im Trend. Auch 60er-, 70er-, 80er-Jahre-Retro-Designs im Hinblick auf Farben, Motive, Muster und Schriften sind wieder im Kommen. Alles wird dabei auf eine raffiniertere Weise interpretiert."

FARBEN

In diesem Jahr stehen bei Hochzeiten insbesondere feine Pastellnuancen und naturnahe Farben und Elemente wie Holz, Leinen und Terrakotta im Fokus – neben Trendfarben wie Mauve, Hellgrün, Marineblau und Burgund. Ebenfalls im Trend sind Hochzeiten in minimalistischem Grün-Weiß. Auch Joanna Alves von Vista liebt die Schattierungen von Grün. „Eine Vielfalt an weichen, gedämpften und tiefen Grüntönen verleiht Raffinesse und Romantik. Helle und dunkle Schattierungen lassen sich wunderbar kombinieren, passen aber auch mit Terrakotta, Neutraltönen oder hellen Rosatönen zusammen." Beliebt sind Blumen- und Dekoelemente in Nudetönen und Zartrosatöne gemischt mit Kaffee, Karamell und Elfenbein. Und natürlich darf Very Peri, die Pantone-Farbe 2022, nicht fehlen – ein harmonisches Lila. Doch 2022 werden nicht nur leise Töne angeschlagen, sondern zugleich gibt es auch den Mut zu lauteren Farben wie Pink, leuchtenden Sorbettönen, kräftigem Olivgrün oder Ozeanblau. Laut Leatrice Eiseman, Geschäftsführerin des Pantone Color Institute, repräsentieren die Farben im Jahr 2022 „unsere gegensätzlichen Sehnsüchte nach behaglicher Vertrautheit und heiteren Abenteuern."

STILE

Classic Wedding
Aktuell wird der Look der Hochzeiten wieder ein wenig puristischer und cleaner. Nachdem viele Saisons vor allem die sogenannten „Hippie"-Hochzeiten tonangebend waren (siehe auch Boho und Boho Glam), sind derzeit dezentere und klassischere Hochzeiten angesagt. Entweder in monochromem Weiß oder in Grün-Weiß gehalten. Hier lautet die Devise: Weniger ist mehr. Weniger Firlefanz, dafür mehr Qualität. Die Bräute zeichnen sich durch einen besonders modischen Stil aus und tragen im Zweifel eher einen Jumpsuit oder Zweiteiler als ein Kleid im Prinzessinnen-Stil.

Urban Wedding
Charakteristisch für Urban Weddings sind puristische Großstadt-Elemente wie Beton, Metall, unbehandeltes Holz, Ziegel und metallische Farbtöne. Als Locations dienen Orte, die Industrie- und Großstadtflair versprühen – Lofts, Dachterrassen und Lagerhallen. Dekoelemente wie Tapeten in Betonoptik, Kupferrohre, Stühle aus Stahl und Industriepaletten runden den Industrial-Chic ab. Ein weiteres beliebtes Dekoelement sind Glühbirnen, die von der Decke hängen, sowie Lichterketten, LED-Ballons und Festoon-Lichter.



Rustic Wedding

Zu den wichtigsten Ingredienzien für diesen naturinspirierten Hochzeitsstil zählen unbehandeltes Holz, Moos, Blumen in Pastellnuancen und Textilien wie grobe Leinenstoffe. Ebenfalls beliebt sind Elemente wie Weinfässer, Europaletten, Untersetzer aus Baumscheiben, Kraftpapier mit Weißdruck oder personalisierte Holzschilder, beispielsweise von **VistaPrint**. Farblich werden vor allem Erdtöne wie tiefes Braun und frische Grüntöne mit Rosa und Weiß kombiniert. Als ideale Feierkulisse dienen rustikale Scheunen, Bauernhöfe oder die Natur selbst.

Regency-Stil

Bridgerton lässt grüßen: Der Netflix-Serienhit hat nicht nur weltweit die Herzen der Frauen höherschlagen lassen, sondern gilt auch als Stilvorlage für Hochzeiten. Mieder, fließende Kleider im Empire-Stil, Diademe, Fliegen und Westen – so lauten die Zutaten für die Hochzeitsgarderobe im viktorianischen Stil. Die Dekoration wartet mit Kerzenhaltern aus Messing, Vasen und Weingläsern aus Kristall, Vintage-Porzellan und Tischläufern aus Chiffon oder Spitze auf. Die Farben changieren zwischen zartem Rosa, Champagner, Elfenbein und pastelligen Blautönen.

Fine Art

Der englische Begriff Fine Art steht für „schöne Kunst". Hochzeiten im Fine-Art-Stil waren bereits 2021 angesagt – und sind es immer noch. Fine-Art-Hochzeiten sind minimalistische und zugleich elfenhaft-elegante Inszenierungen. Die Farben sind eher dezent – zarte Grau-, Blau-, Grün- und Nudetöne dominieren. Englische Rosen, weiße Leinenstoffe, feines Porzellan, filigrane Kerzen und liebevoll gestaltete Platzkarten komplementieren den ästhetischen Look.



Boho

Bereits seit Jahren sind Hochzeiten im Boho-Stil angesagt. Das Credo der Bohemian-Hochzeiten lautet: Je unkonventioneller, desto besser. Mit Flechtfrisuren, ethno-inspirierten Kleidern mit viel Spitze und Blumensträußen, die an wild gepflückte Wiesenblumen erinnern. Als Location dienen Hochzeitszelte, Tipis, Gewächshäuser oder Scheunen, die mit Berberteppichen und bunt gemusterten Kissen ausgeschmückt werden. Weitere beliebte Dekoelemente sind Pampasgras, üppige Arrangements aus Trockenblumen, Accessoires aus Makramee, (in Bäumen drapierte) Lichterketten und Korbstühle, allen voran der Peacock Chair, auch Pfauenthron genannt – ein Rattanstuhl mit königlich großer Lehne.

"Ein beliebter Design-Trend auf Hochzeiten ist ein natürliches, vom Boho-Stil inspiriertes Thema mit Elementen, die aus nachhaltigen Materialien hergestellt oder von diesem Look angeregt sind", weiß auch Joanna Alves von Vista.



Boho-Glam

Bei Boho-Glam handelt es sich um die luxuriösere Variante der Boho-Hochzeit. Tonangebend sind Stilbrüche wie funkelnde Kristallspiegel, die von Treibholz umrahmt sind oder Weingläser, die als Kerzenhalter fungieren. Intensive Pinktöne oder elegante Farben wie Rot, Mitternachtsblau und Dunkelgrün treffen auf metallische Akzente wie Gold und Roségold. Tischläufer aus Samt, mit Pailletten besetzte Tischdecken, Kristallgläser oder dekorative Foto-Wandtücher, beispielsweise von **VistaPrint**, sind extravagante Details, die den Boho-Glam-Stil abrunden.

Insgesamt gibt es unterschiedliche Hochzeitsstile, die bei Brautpaaren 2022 trenden. Gemeinsame Nenner sind der Wunsch nach größtmöglicher Authentizität sowie nach kleineren und dafür umso liebevoller gestalteten Feiern.

„Natürlich lassen sich auch verschiedene Stile für Hochzeiten mischen. Das funktioniert aber nur, wenn die unterschiedlichen Komponenten einen gemeinsamen Nenner haben“, so Joanna Alves von Vista. „Das bedeutet, dass zum Beispiel alle Dekorationselemente aus der gleichen Farbfamilie stammen, aber mit kontrastierenden Texturen spielen. Oder die Dinge bleiben insgesamt neutral mit einigen großen Highlights.“

DEKOTRENDS IN KÜRZE

Fun Factor

Nicht mehr wegzudenken von Hochzeiten sind Fotoboxen – bestehend aus Kamera, Studioblitz, Fernauslöser und Accessoires wie Bärte, Sonnenbrillen und Perücken. +++ Ob bunte Luftballonwände, romantische Blumenwände, süße Donut Walls oder Champagner Walls für den Begrüßungs-Drink – Wedding Walls sind die perfekte Deko- und Fotokulisse. +++ Ein weiterer Trend ist die lange, festlich geschmückte französische Tafel. Diese löst den Klassiker, die runden Tische, ab. +++ Zu den Hochzeitstrends 2022 gehören unbedingt auch mit Sesseln, Kissen und Teppichen bestückte Lounge-Ecken, in die Gäste sich zwischendurch zurückziehen können. +++ Handlettering – von Hand geschriebene Einladungen, Tischkarten, Platzkarten und Co. stehen auch 2022 hoch im Kurs. Von „Save The Date“-Karten über Geschenkanhänger und Menükarten bis hin zur Danksagung – das Portfolio von VistaPrint umfasst zahlreiche individuell anpassbare Designvorlagen sowie eine riesige Auswahl hochwertiger Papiersorten. Inzwischen können Paare mit Hilfe von Design-Tools wie **VistaCreate** sogar ganz einfach ihr eigenes Hochzeitslogo erstellen. <

3.1. DAS MARKETING MACHTS

Nicht nur für zukünftige Brautpaare läuft die Hochzeitssaison und die damit verbundene Planung auf Hochtouren, auch für kleine und mittelständische Unternehmen steht das Fest der Liebe auf der Agenda. Das weiß auch Jörg Sutara, General Manager Deutschland, Österreich und Schweiz bei Vista. Er ist Marketingexperte und kennt alle wichtigen Tricks und Kniffe rund um das Thema Vermarktung – gerade auch, wenn es um den ganz großen Tag im Leben eines Paares geht.
„Kleinunternehmen aus dem Hochzeitssegment wie zum Beispiel Florist:innen oder Brautmodendesigner:innen stehen in ihrem Arbeitsalltag in der Regel vor anderen Herausforderungen als größere Firmen. Sie brauchen meist mehr Unterstützung, denn ihre Mitarbeiter:innen sind für fast jeden Ablauf in der Firma zuständig – vom Einkauf bis hin zur Gestaltung.

JÖRG SUTARA

General Manager Deutschland,
Österreich und Schweiz bei Vista

Grundsätzlich gilt dabei, dass jedes Unternehmen Kund:innen gewinnen und halten möchte. Das ist jedoch gar nicht so einfach, denn die Anzahl deutscher Kleinunternehmen und damit auch die Konkurrenz untereinander ist wahnsinnig groß. Jede kleine Firma muss sich also auf dem Markt (der Hochzeiten) beweisen und einen eigenen Stellenwert erarbeiten. Zudem stehen Kleinunternehmen in ihrem Arbeitsalltag vor organisatorischen Hürden. Wie stelle ich mein Team auf? Wie schaffe ich eine gute Arbeitsumgebung für meine Angestellten? Bei Kleinunternehmer:innen kommen also viele Themen gleichzeitig auf und es erfordert viel Zeit und Muße, sich all dem anzunehmen. Unterstützung von außen ist deshalb enorm wichtig und nützlich. Auch beim Thema Marketing gibt es viele Aspekte, die Kleinunternehmer:innen beachten sollten. Das gilt natürlich auch für Hochzeiten:

Ein gutes Marketing orientiert sich an vier wichtigen Faktoren:
Wer sind meine Kund:innen? Wie kann ich meine Kund:innen erreichen? Wie kann ich mein Angebot authentisch rüberbringen? Wichtig ist nicht, eine unendliche Bandbreite an Angeboten zu





haben. Das Hauptprodukt sollte in richtigem Maße vermarktet werden, um künftigen Brautpaaren zu zeigen: Das, was wir machen, machen wir richtig gut!

Trends setzen – zwischen Kund:innen, Wettbewerb und Technologie

Für Unternehmen ist es unerlässlich, mit der Zeit zu gehen. Innovationen entstehen dabei sowohl aus dem Markt als auch aus dem Kundenverhalten heraus. Zudem spielen die technologischen Trends eine große Rolle. Das lässt sich in der Hochzeitsbranche deutlich beobachten: Die Mehrheit der Bräute in spe entnimmt ihre Inspirationen heute aus Kanälen wie Instagram oder TikTok. Die Angebote, die sie dort entdecken, erwarten sie eben auch von den kleinen Läden, etwa dem Catering-Unternehmen oder dem bzw. der Florist:in um die Ecke.

Doch wie bleibt man bei wechselnden Trends am Ball? Dafür gibt es keine Blaupause.

Nehmen wir einmal das Beispiel der Corona-Pandemie. Gerade zu Beginn haben diverse Shops und Restaurants ihr Angebot vom ‚Verkauf vor Ort' über Nacht auf ‚Lieferung' umgestellt oder im Handumdrehen E-Commerce hochgezogen. Das ist ein wahnsinnig großer Schritt, der von unglaublicher Flexibilität zeugt. Hochzeiten wiederum wurden plötzlich zu kleineren, intimeren Veranstaltungen. Das Wichtigste ist, auf die Kund:innen zu hören, deren aktuelle Bedürfnisse wahrzunehmen und jeweils die schnellsten Entscheidungswege zu gehen, um in Sachen Trends nicht zu spät dran zu sein.

Das betrifft auch das Thema Hochzeiten und Unternehmen, die daran mitwirken. Hier spielt der lokale Kontext eine große Rolle. In kleineren Städten sind die Trends und die damit einhergehenden Wünsche voraussichtlich andere als in der pulsierenden Großstadt. Das gilt es zu berücksichtigen. Außerdem empfehlen wir Unternehmen, sich so gut es geht ‚up to date' zu bleiben. Das beinhaltet neben dem Lesen von Zeitschriften auch Online-Kanäle zu verfolgen, um sich auf diese Weise weiterzubilden. Im Anschluss kann man gemeinsam mit seinen Kund:innen in Planung gehen.

Den Kundenkontakt persönlich gestalten.

Hochzeiten sind etwas Persönliches und deshalb auch mit der Angst verbunden, dass etwas schiefläuft. Das A und O lautet: Alles muss laufen – und hier können kleine Läden wunderbar anknüpfen. Sie bieten einen starken Rückhalt für ihre Bestandskund:innen, haben immer engen Kontakt und können so die Anspannung im Hinblick auf den wichtigsten Tag im Leben eines Paares ein wenig lösen. Dieses Prinzip bezieht sich aber nicht nur auf das Thema Hochzeit. Funktioniert die generelle Zusammenarbeit mit den eigenen Kund:innen gut, können kleine Unternehmen vor allem auf Weiterempfehlungen setzen. <

4.1. LÄSST BLUMEN SPRECHEN

Wer könnte uns einen besseren Einblick in die Welt der Hochzeiten verschaffen, als die Menschen, die es sich zur Lebensaufgabe gemacht haben, Paaren zu ihrem schönsten Tag im Leben zu verhelfen? Aus diesem Grund haben wir mit den unterschiedlichen Expert:innen aus der Hochzeitsbranche gesprochen. Mit Solostelbständigen und Kleinunternehmen – von der Weddingplannerin über die Hochzeitsfloristin bis zur Brautmodendesignerin. Sie erzählen, wie sie ihre eigene Hochzeit ausrichten würden, wo sie Inspirationen finden und welche aktuellen Trends und Entwicklungen sie wahrnehmen.



Fotografie Fabijan Vuksic

JULIA WENDT

45, Event-Floristin
https://juliawendt.com/

Inspiration für meine Arbeit finde ich in Zeitschriften oder auf Reisen. Oft sind es kleine Sachen, die mir ins Auge fallen. Das kann ein Bild auf Instagram sein. Es muss auch gar nicht unbedingt etwas mit Blumen zu tun haben, sondern es kann eine bestimmte Farbe sein, die hängen bleibt.

Ich gucke nicht danach, was gerade ‚in' ist, sondern gehe vor allem nach meinem Bauchgefühl, und damit liege ich eigentlich immer richtig.

Auch Joanna Alves von Vista weiß, dass blumige Akzente ein beliebtes Stilmittel sind: „Illustrierte Hochzeitseinladungen sind derzeit sehr beliebt, vor allem mit Grün- und Blumendrucken. Wir sehen neue Ansätze für gemalte und handgezeichnete Grünpflanzen und Blumen, wie z. B. einen einfachen abstrakten Ansatz oder eine realistische Vintage-Zeichnung in Kombination mit einer modernen Schriftart als Kontrast."
Papier ist nicht bloß ein Material, sondern ein Fest für die Sinne: Deshalb gibt es bei **VistaPrint** eine einmalige Papierauswahl und für jeden Anlass die passende Papiersorte. Auch florale Elemente auf Einladungs-, Platz - oder Tischkarten können mit Hilfe des Design-Programms von **VistaPrint** ganz einfach individuell erstellt werden.



Eukalyptus zum Beispiel – gerade total im Trend – habe ich schon vor 17 Jahren verwendet, als ich mit meiner Arbeit begonnen habe. Mir ist es wichtig, dass eine Hochzeit so persönlich wie möglich ist.

Kerzen sind ein super wichtiges Element und frische Blumen – beides sehr sinnlich Elemente.

Allein der Geruch, der durch Blumen in einem Raum entsteht, ist großartig! Neuerdings arbeite ich aber auch gerne mit hochwertigen Kunstblumen, die ich mit echten Blumen kombiniere. Schön sind außerdem kleine Trockenblumensträuße als Give-away am Platz für die Gäst:innen. Wenn ich einen Tisch dekoriere, achte ich auf Gegensätze – beispielsweise verschiedene Vasen in verschiedenen Höhen. Dadurch entsteht eine Lebendigkeit, die trotzdem ganz puristisch und clean sein kann.

Aktuell ist die Farbkombi Grün-Weiß super angesagt. Wenn ich heiraten würde, würde ich wahrscheinlich alles in pastelligen Eisfarben dekorieren – in Mint, Framboise, Korallrot und Apricot. Viele lechzen gerade, so wie ich, nach fröhlichen Farben.

Das Wichtigste ist, dass jedes Paar schaut, was zu ihm passt, ganz unabhängig davon, was gerade vorgegeben wird.

Häufig kommen Paare mit Pinterest-Bildern zu mir. Ich sehe dann sehr schnell, ob die Vorstellung zum Paar passt oder ob es noch andere, beispielsweise verspieltere Elemente wie Leinenstoffe, gerissene Stoffe oder Leuchtschriftzüge braucht, um das Steife und Kantige rauszunehmen. Ich versuche, wertvolle Impulse zu geben – auch über den Blumenschmuck hinaus. Zum Glück geht der Trend gerade dahin, dass die Paare sich selbst treu bleiben und ihre Persönlichkeit zum Ausdruck bringen möchten.

Die Pfingstrose ist die schönste Hochzeitsblume überhaupt.

Während man Blumen wie Hortensien ganzjährig aus Holland bekommen kann, gibt es die Pfingstrose nur zu einer ganz bestimmten Jahreszeit – von April bis Ende Juni/Anfang Juli.
Inzwischen ist aber gar nicht mehr nur klassische Liebessymbolik gefragt, viele möchten beispielsweise gerne Olivenzweige als Element haben, denn die Olive steht symbolisch für Frieden. Interessant ist übrigens auch die Metamorphose der Nelke. Früher galt sie als klassische Beerdigungsblume. Inzwischen ist sie eine It-Blume, die ihren schlechten Ruf überlebt hat. Abgesehen davon bemühe ich mich sehr, dass ich nur regionale Blumen einkaufe, allein der Umwelt zuliebe.

Fotografie Fabijan Vuksic



Die mit Liebe gestaltete Hochzeitspapeterie von **VistaPrint** enthält alles für den großen Tag. Bleibt nur noch die Qual der Wahl ...



Als Gestaltungsmotiv für Einladungen, Platzkarten und Co. werden häufig Pfingstrosen, aber auch Flieder und Kirschblüten verwendet. Vor allem die Kirschblüte hat ja dieses Zarte und Rankende, das sich sehr gut als Motiv eignet.

Ich sehe auf jeden Fall wahnsinnig viel liebevoll und hochwertig gestaltete Papeterie. Ob mit Goldverzierung oder ganz schlicht eingestanzt – vom ‚Save the Date' bis zur Danksagung wird alles sehr individuell und professionell gestaltet. Es gibt auch Brautpaare, die alles komplett digital verschicken. Aber das ist nicht meins.

Ich möchte Papier zum Anfassen und Fühlen.

Wir haben ja heute eigentlich nur noch Rechnungen in unserem Briefkasten. Und wenn wir dann so eine schöne Einladung bekommen, die vielleicht auch noch gut riecht und mit einem Stempel oder einer besonderen Briefmarke versehen ist, dann hat das etwas sehr Persönliches und Wertschätzendes.

4.2. UNTERSTREICHT DIE NATÜRLICHE SCHÖNHEIT







KATHARINA MICHEL,

57, Hair & Make-up-Artistin
https://www.brautzauber.de/

Der Trend geht absolut zu einem typgerechten Braut-Make-up und zu einem natürlichen Glow, der die eigene Persönlichkeit unterstreicht.

Die meisten Frauen, die zu mir kommen, möchten keine Typveränderung, sondern wollen sich selbst treu bleiben und einfach das Beste aus sich herausholen. Frisuren, die weich und umschmeichelnd sind – halboffene Haare und lässige Beachwaves mit nur wenig floralen Elementen.

Dazu passt, dass auch die Layouts von Hochzeitseinladungen minimalistischer werden und "in neutralen Farben (helle Erdtöne oder sogar Weiß) gehalten sind, meist in Kombination mit einer einfachen handgezeichneten Blume oder Pflanze und klassischem Text. Insgesamt sehen wir aktuell viel sanfte Töne wie Salbeigrün, Hellblau und Flieder", so Joanna Alves von Vista.

Was den Stil der Hochzeiten betrifft, so würde ich sagen, dass inzwischen wieder sehr klassisch, sehr weiß und floral geheiratet wird. Ein weiterer Trend ist, dass die Hochzeiten lässiger werden – mit freien Trauungen und Feiern im Garten.







Fotografie Alina Atzler

Das Perfektionistische verabschiedet sich.

Statt mit 100 Gästen und riesiger Opulenz, feiert man jetzt lieber mit 50 Personen, die einem wirklich wichtig sind. Die Bräute machen sich nach wie vor sehr viele Gedanken und stimmen die Dinge aufeinander ab, aber nicht mehr im übertriebenen Maße. Früher (vor der Pandemie) gab es da mehr Druck.

Es wird gerne Geld für Qualität ausgegeben.

Es wird lieber in eine schöne, besondere Sache investiert als in zehn mittelmäßige Dinge. Die Brautpaare sind sich klarer darüber, was sie wirklich wollen und worauf sie verzichten können. Es gibt eine größere Achtsamkeit und weniger blinden Konsum. So kaufen immer mehr Kund:innen bewusst Second-Hand-Kleider und legen Wert auf Naturkosmetik. Dieses Bewusstsein zieht sich wie ein roter Faden durch die Hochzeiten.

<

4.3. KREIERT UNBEZAHLBARE ERINNERUNGEN

KIM DAHLEM,

33, The Boutique Art of Celebrating,
Weddingplannerin
https://www.kimdahlem.de/

Die vorherrschende Trendfarbe ist Weiß – in Verbindung mit einem puren monochromen Stil. Es gibt allerdings auch Paare, die richtig Lust auf Farbe haben und erfrischende, individuelle Farben wie Pfirsich, Apricot oder Rosé in Kombination mit Blautönen mögen.

Generell geht der Trend sehr stark in Richtung Details. Es wird wieder großen Wert auf Papeterie gelegt.

“Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, mit seinen Hochzeitsprodukten kreativ zu werden – von personalisierten Day-of-Schildern über ‚Save the Dates‘ bis hin zu Einladungen. Die Designs müssen nicht unbedingt aufwendig sein, um individuell zu sein. VistaPrint bietet einen Designservice für Kund:innen an, die Hilfe bei der Gestaltung ihrer Produkte benötigen,” so Gabbie Bouyea von Vista.

Auf Veredelungen wie Goldfolien- oder Blindprägungen, integrierte Monogramme und Familienwappen, besondere Schriften, unterschiedliche Papierstrukturen, die miteinander kombiniert werden – etwa handgeschöpftes Papier in Verbindung mit schlichtem Papier. Häufig werden diese Papiererzeugnisse



PAPIER GEWINNT

Papier gewinnt: Ob gestrichenes, ungestrichenes, mattes oder glänzendes Papier und zusätzliche Details wie eine Folienveredelung für unterschiedliche Texturen und Looks – das **VistaPrint**-Team berät Brautpaare bei individuellen Wünschen und findet passgenaue Lösungen.





Fotografie Andreas Nusch

auch über die Hochzeit hinaus für Weihnachtskarten, Danksagungen oder Geburtskarten genutzt. Design-Vorlagen helfen, eine Vorstellung davon zu bekommen, was möglich ist. Mithilfe der Vorlagen können wir herausfinden, welche Elemente gefallen und welche nicht.

Generell geht es bei der Planung einer Hochzeit um einen spannenden Materialmix, um Haptik und darum, dass alle Sinne angesprochen werden. Außerdem wird Einzigartigkeit immer wichtiger.

Jede Hochzeit erzählt ihre eigene Geschichte.

Mein Ziel ist es, maßgeschneiderte Hochzeiten zu kreieren, die die Seele und Identität des Brautpaares widerspiegeln. Es soll ein Fest der Entschleunigung sein, fern von Druck und Schnelllebigkeit. Dazu passen auch die gerade angesagten Destination Weddings – Hochzeiten, bei denen das Paar mit dem engsten Familien- und Freundeskreis verreist und sich ein vollumfängliches Wochenende gönnt.

Das Budget für solche kleineren Feierlichkeiten wird übrigens immer größer, denn die Hochzeit soll eine unvergessliche Experience für Brautpaar und Gäste sein.

Mein Tipp: Unbedingt auch einen Videografen engagieren – solche nachhaltigen Erinnerungen sind unbezahlbar! <

4.4. SORGT FÜR MODISCHE ERSCHEINUNGEN

LUISA KÖNEMANN,

35, Brautmodendesignerin
https://www.luisakoenemann.de/



Die aktuelle Brautmode ist eher clean und minimalistisch, meist ohne Spitze. Dafür sieht man jetzt viele Carmen-Ausschnitte, Puffärmel, Jumpsuits, Schlaghosen und Wickelkleider. Zu mir kommen oft auch Frauen, die zweiteilige Kleider möchten, damit man Rock und Oberteil unabhängig voneinander tragen und lässig zur Jeans kombinieren kann.

Brautmode passt sich modischen Trends an.

Aktuell ist immer häufiger ein Stil gefragt, den ich als ‚Minimal Modern Bride' oder ‚Anti Bride' bezeichnen würde: eine modebewusste Frau in Weiß. Etwa in kurzem Kleid mit langem Schleier und dazu Heels oder im lässigen Hosenanzug. Beliebte Accessoires sind Schleier, Schleifen und Kopfschmuck wie der Fascinator und immer häufiger auch Sonnenbrillen. Auf vielen Hochzeiten sieht man gerade Lila-Nuancen, vor allem die Pantone Farbe Very Peri – von Blumen über Papeterie bis hin zu den Schuhen.

Ein stimmiges Gesamtkonzept ist Brautpaaren heutzutage sehr wichtig. Vor allem im Vergleich zu unseren Eltern, die viel legerer gefeiert haben. <



Fotografie Leonie Rosendahl

APROPOS STIMMIGES GESAMT-KONZEPT

Apropos stimmiges Gesamtkonzept: Bei **VistaPrint** finden sich individuell gestaltbare Flaschenetiketten ebenso wie Geschenkanhänger für Gastgeschenke oder Windlichtkarten, die jedes Hochzeitsfest erstrahlen lassen.

5.1. FAZIT TRENDREPORT

HOCHZEITEN 2022: WENIGER DRUCK GLEICH MEHR GENUSS

Statt blindlings Trends und Vorgaben zu folgen, richten Brautpaare ihre Hochzeiten 2022 so aus, dass sie ihrer eigenen Persönlichkeit Ausdruck verleihen – mit jeder Menge Liebe zum Detail und einer individuellen Note, die sich wie ein roter Faden durch die gesamten Feierlichkeiten zieht. Zudem feiern Paare lieber im kleineren, ausgewählten Kreis, denn auf diese Weise haben sie mehr Zeit für ihre engsten Freund:innen und Verwandten und können ihren Hochzeitstag voll und ganz genießen. Und wem ein Abend nicht reicht, entscheidet sich für eine sogenannte Destination Wedding und verbringt einfach ein ganzes Wochenende mit seinen Liebsten – Entschleunigung und Genuss pur. Ergo: 2022 wird zwar kleiner, dafür jedoch umso feiner und nuancierter gefeiert. Die Liebe zum Finetuning zeigt sich auch in der Auswahl der Musik, der Kulinarik, den Düften und der Haptik – das Fest der Liebe ist zugleich auch ein Fest der Sinne und soll eine unvergessliche Experience für Gäst:innen und Brautpaar sein. Zudem wird wieder großer Wert auf Papeterie gelegt – unterschiedliche Papierstrukturen, edle Prägungen, integrierte Familienwappen, besondere Schriften und aufwendige Drucke stellen ein angenehmes Gegengewicht zur digitalen Welt dar.

Brautpaare geben ihr Budget gezielt für Qualitätsprodukte und hochwertige Dienstleistungen aus

Übertriebene und pompöse Feiern waren gestern – 2022 geben Brautpaare ihr Budget (durchschnittlich knapp 15.000 Euro) lieber gezielt für Qualitätsprodukte und hochwertige Dienstleistungen aus. Und statt sich selbst um jedes einzelne Detail zu kümmern, delegiert man Teile der Planung an Profis und engagiert Weddingplaner:innen, Eventmanager:innen, Grafiker:innen und Co. Zudem greifen immer mehr Paare bei der Planung und Vorbereitung auf die Hilfe von Apps, Hochzeitsblogs und Tutorials zurück. Aktuell ist die Farbkombination Grün-Weiß angesagt – ein cleaner, minimalistischer Look. Andere Paare wiederum entscheiden sich für das genaue Kontrastprogramm, nämlich für leuchtende, fröhliche Farben wie Pfirsich, Apricot oder Rosé. Und natürlich spielen Social-Media-taugliche Kulissen eine große Rolle, denn das Sharen und Posten auf Instagram, Pinterest und TikTok gehören heute vor allem



für jüngere Paare einfach dazu. Dementsprechend wird zunehmend Geld in professionelle Fotograf:innen und Videograf:innen investiert.

Kleinunternehmen und Solo-Selbstständige mit langjähriger Expertise prägen die Branche

Geprägt ist die Hochzeitsbranche vor allem von zahlreichen Solo-Selbstständigen und Kleinunternehmen, die über eine langjährige Expertise verfügen – Eventdekorateur:innen, Florist:innen, Weddingplanner:innen, Designer:innen und Co. sorgen dafür, dass Hochzeiten zu einzigartigen Festen werden. Kleine Betriebe und Solo-Selbständige bieten einen starken Rückhalt für ihre Bestandskund:innen, stehen im engen, vertrauensvollen Kontakt und können auf Weiterempfehlungen setzen. Außerdem können sie jederzeit in einen direkten Dialog mit ihren Kund:innen treten und auf diese Weise herausfinden, was sie sich – mal ganz abgesehen von der großen, lebenslangen Liebe – am meisten wünschen. <

Als Hersteller professioneller Marketingmaterialien und individualisierter Papiererzeugnisse freuen wir uns, mit unseren Vista-Produkten einen ganz eigenen Teil zum Gelingen von Hochzeiten beitragen zu können und sowohl Brautpaare als auch Dienstleister:innen bestmöglich bei der Ausrichtung der Feierlichkeiten zu unterstützen.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mithilfe unseres Trendreports einen aufschlussreichen und spannenden Einblick in die Welt der Hochzeiten 2022 vermitteln konnten und freuen uns darauf, künftig noch viele weitere „schönste Tage im Leben“ gemeinsam zu gestalten.

Herzlichst,
Jörg Sutara





Vista | Trendreport #1
IMPRESSUM

Vistaprint B.V.
Hudsonweg 8
5928 LW Venlo
Niederlande
Tel.: +31 (0)77 850 7700
Fax: + 31 (0)77 850 7708

vistaprint.de/impressum